

Nesselorgane zur Verteidigung bereit haben? Das sind eben Warn- oder Trutzfarben, die jedes einheimische Tier und auch der dortige Mensch respektiert. Genau dieselbe Erscheinung finden wir bei Coleopteren und auch in andern Tierordnungen verbreitet. Infolge Überlebens derjenigen Exemplare, welche ihre Giftigkeit am deutlichsten durch grelle Farben bekundeten, konnten sich solche fast unglaublichen Farben-Disharmonieen ausbilden.

### Bücherbesprechung.

Von H. Fruhstorfer.

**Roger Verity, *Rhopalocera palaeartica*, Lieferung 1—4.** Florence 1905/1906, gedruckt auf Kosten des Verfassers.

Der Entomologie, seit etwa 20 Jahren unter allen Wissenszweigen das Stiefkind der Universitäten, scheint eine neue Ära zu erblühen. Ringsumher regt sich und nach einer langen Pause steriler Mittelmässigkeit eine Periode des Schaffens und köstlicher Früchte.

In erster Linie unter den modernen Publikationen möge heute das oben genannte Werk zitiert werden. In verhältnismässig rascher Folge sind 4 Lieferungen mit 9 Tafeln erschienen. Ich darf wohl gestehen, dass mich die bereits vor Jahresfrist versandte Probetafel geradezu faszinierte, und ich glaube, dem Werk kann kein grösseres Lob gezollt werden, als jetzt zu konstatieren, dass die weitere Folge die Probedilder noch weit übertrifft an Zartheit und Naturtreue der Figuren.

Roger Verity hat nicht zu viel versprochen, als er ein ganz neues lebenswahres Verfahren ankündigte, das die Blumen der Lüfte, die Tagfalter, zur Darstellung bringen sollte.

Beim Durchsehen der Tafeln haben wir ein ebenso angenehmes Gefühl, als wenn wir in eine gut geordnete Sammlung hineinblicken. Da nun Verity neben den allbekanntesten Spezies auch Typen erster europäischer Kollektionen (Oberthür, Deckert etc.) zur Verfügung stehen, so findet selbst der verwöhnteste Liebhaber darin Arten und Formen reproduziert, die vielleicht kein Sammler auf dem Kontinent jemals lückenlos wird erwerben können, und das ist vielleicht das Hauptverdienst des Buches, ungeahnten Reichtum und verborgene Schätze dem Naturfreund zu erschliessen.

Ebenso wie die Tafeln, verrät der sie begleitende Text einen Meister, der seinen Stoff beherrscht.

Der Aufbau ist wohl durchdacht, die einleitenden Bemerkungen über die Genera, deren Verbreitung etc. lassen durchblicken, dass der Verfasser über den Details den Blick für das Ganze nicht verloren hat.

Die Beschreibungen zeichnen sich durch einen klaren sympathischen Stil aus, fern von jeder Hypochondrie und frei von jedem Getue gesuchter Wissenschaftlichkeit. Notizen über Erscheinungszeit, Futterpflanzen, Gewohnheiten der Raupen, Gestalt der Puppen, ja selbst Beschreibungen der Eier werden gegeben.

Die Definitionen über die Saisonformen der *Sericens* scheinen mir sehr glücklich zu sein und ganz in den Anschauungen der neueren Schule, die mit der müssigen Frage, ob „ein Falter eine gute Art oder nicht sei“, gebrochen hat, weil sie weiss, dass die Schmetterlinge nicht als nach dem Katalog begrenzte Einheiten, sondern in den beweglichsten Formen auftreten.

Desto mehr ist es zu bedauern, dass Verity nicht den Prinzipien der neueren Nomenklatur gefolgt ist; er hätte gerade in die Kreise der Palaearktensammler jenes Ferment verpflanzen können, das auf die jüngeren Bearbeiter tropischer Familien so befruchtend und klärend eingewirkt hat.

Resumé: Die *Rhopalocera palaeartica* versprechen ein wissenschaftliches Prachtwerk ersten Ranges zu werden. Vielleicht kehrt die Zeit wieder, in der es Mode war, entomologisch-illustrierte Werke in den Salons der Vornehmen aufzulegen, wie in den fünfziger Jahren Westwoods Cabinet Oriental Entomology, dann verdient es die Veritysche Ausgabe, einen Ehrenplatz darunter zu finden.

Jedenfalls ist es Pflicht der entomologischen Zeitschriften und Revuen, auf die Hefte Roger Veritys hinzuweisen, denn der Tagespresse, die von jedem nachempfundenen Reisewerk und seichten Romanen wohlgeneigte Kritiken bringt, ist ohnedies der Vorwurf nicht zu ersparen, dass sie von wissenschaftlichen Neu-Erscheinungen nicht die geringste Notiz nimmt.

### Literatur.

**Dr. Adalbert Seitz:** Die Grosse Schmetterlinge der Erde. Vol. 1 Lief. 6 bringt die Fortsetzung der Parnassier.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Bücherbesprechung. 156](#)